



# Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 30

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66  
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



## MOBIL-EXTRA

Im vergangenen Jahr wurden bis Oktober in der Schweiz und in Liechtenstein rund 24 500 Roller neu immatrikuliert, ca. 11 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch 1999 ist die Branche optimistisch. Seite 11



## HINTERGRUND:

Robert Koch CDU (Bild) heisst der neue Ministerpräsident von Hessen. Durch den Wahlsieg der CDU änderten sich auch die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat. Das Regieren wird schwierig. Seite 18

## TAGESCHAU

### Wie ein Regenbogen

Im Buch «Bambini» von Pfarrer Egidio Todeschini stehen Kinder im Mittelpunkt. «Die Kinder sind das Paradies für die Eltern», meint Egidio Todeschini, der neue Pfarrer von der «Missione cattolica italiana» in Liechtenstein, Werdenberg und Sargans. In seinem Fotobildband «Bambini» lachen Kinder aus der ganzen Welt. Seite 2

### Schaden für das Briefmarkenland

Briefmarkensammler und Briefmarkenhändler im In- und Ausland sind sich einig: Die Briefmarken-Politik der Regierung hinterlässt Schaden für das Briefmarkenland Liechtenstein. Nur die Regierung ist der Auffassung, dass die Ungültigerklärung der Briefmarken keine negativen Auswirkungen haben wird. Seite 3

### Wissen und Patientenbezogenheit

Im Sitzungszimmer des Restaurants Schäfle in Triesen versammelten sich kürzlich der Stiftungsrat und der Wissenschaftliche Beirat der Kinderleukämie-Stiftung Liechtenstein, sowohl um die für eine Generalversammlung vorgesehenen Traktanden zu behandeln, wie auch die weiteren Aktivitäten, besonders auch über Ansuchen zur Unterstützung von Projekten zu beraten und auch das Programm eines praxisorientierten Symposiums, das in Liechtenstein stattfinden soll. Seite 6

### Bruno Kernen gewinnt die Kombi-Abfahrt



Der Schweizer Bruno Kernen (Bild) gewann auf verkürzter Strecke in Beaver Creek die Kombinations-Abfahrt. Auf den Plätzen folgten die Norweger Aamodt und Kjus. Landsmann Paul Accola belegte mit 94 Hundertsteln Rückstand den 6. Platz. Erste Anwärter auf Kombinationsgold bleiben indessen die beiden norwegischen Topfavoriten Kjetil André Aamodt und Lasse Kjus. Aus dem österreichischen Team haben heute Michael Walchhofer und Christian Mayer die besten Medaillenchancen. Seite 15

# Frühpensionierung: Auf den Karren aufgesprungen!

Regierung macht Forderung von Klaus Wanger zur eigenen Politik

«Eine Massnahme zur Milderung der Arbeitslosigkeit, die kurzfristig umgesetzt werden könnte», hatte Alterspräsident Klaus Wanger in seiner Ansprache zur Landtagseröffnung letzte Woche betont, «siehe ich in der Erleichterung der Frühpensionierung.» Zwei Tage später machte Regierungschef-Stellvertreter Michael Ritter diese Forderung zu seiner eigenen Politik.

Mit ihrer Initiative zur Verbilligung der Krankenkassen-Prämien brachte die FBPL-Fraktion im vergangenen Sommer die Regierung in argen Zugzwang. Die VU-Regierung, die schon seit Jahren mit einer zuneh-

menden Kostenexplosion im Gesundheitswesen konfrontiert wird, stampfte in aller Eile eine «Reform des Gesundheitswesens» aus dem Boden, die der FBPL-Initiative entgegengehalten wurde.

Nun liegt mit der Frühpensionierung eine weitere sozial- und wirtschaftspolitische Forderung aus FBPL-Kreisen vor, die von der VU-Regierung sogleich gekontert wird. Regierungschef-Stellvertreter Michael Ritter, der bisher mit dieser Massnahme zum Abbau der Arbeitslosigkeit nicht an die Öffentlichkeit getreten war, tat der Nation exklusiv über das «Liechtensteiner Vaterland» kund, dass die Erarbeitung eines Frühpensionierungsmodells bereits im letzten Jahr in Angriff genommen worden sei.

So wie die «Reform des Gesundheitswesens» urplötzlich das Licht der Welt erblickt hatte, so ist die VU-Regierung nun unvermittelt mit dem Problem der Frühpensionierung beschäftigt, nachdem Klaus Wanger diesen Gedanken in die politische Debatte geworfen und ausgeführt hatte: «Aus meiner beruflichen Tätigkeit weiss ich, dass es für viele Beschäftigte ein grosses Anliegen ist, die Möglichkeit der individuellen Frühpensionierung ab dem 60. Altersjahr zu nutzen, sofern es mit verkraftbaren finanziellen Einbussen möglich wäre. Ich bin überzeugt, dass es auf Grund der ausgezeichneten wirtschaftlichen Situation unserer AHV möglich sein sollte, die Flexibilisierung der Frühpensionierung gemeinsam mit dem Ar-

beitgeber und dem Betroffenen in den meisten Fällen zu realisieren.»

Klaus Wanger erwähnte in seiner Ansprache aber nicht nur die Frühpensionierung, sondern auch die vermehrte Förderung im Bereich der beruflichen Weiterbildung und die Schaffung und Sicherung von Ausbildungsplätzen. Ebenso sprach er sich erneut, wie vor zwei Jahren, für die Förderung von Firmen-Neugründungen junger Unternehmerinnen und Unternehmer im Inland und den Zuzug von Unternehmen im industriellen Bereich aus dem Ausland aus.

Ob die VU-Regierung im Bereich der Wirtschaftspolitik, der Betriebsansiedlungspolitik und der Weiterbildung auch schon etwas in Angriff genommen hat? Günther Meier

# Die Welt nahm Abschied von König Hussein

Freund und Feind versammelte sich gestern an Grab des Jordanischen Königs



König Hussein von Jordanien ist auf dem königlichen Friedhof in Amman beigesetzt worden. Der neue König Abdullah nahm die Beileidsbezeugungen der über 40 Staatsoberhäupter entgegen, die aus aller Welt angereist waren. Unter ihnen auch US-Präsident Clinton, Palästinenserpräsident Arafat, Israels Ministerpräsident Netanjahu sowie Staatspräsident Weizmann und der gesundheitlich geschwächte russische Präsident Jelzin. Anwesend waren auch Tony Blair, Bundeskanzler Schröder, Jacques Chirac und Bundespräsident Klesil. Zuvor hatten Hunderttausende von Jordanern die Strassen des Trauerzugs gesäumt und dem König das letzte Geleit gegeben. Russlands Präsident Jelzin ist am Montag in Jordanien mit mehreren Staatschefs und führenden Politikern zusammengetroffen. Mit US-Präsident Clinton diskutierte er über das im März geplante Treffen. Neben der Trauerzeremonie fanden zahlreiche bilaterale Treffen statt. Seite 18

## IN EIGENER SACHE

# Falsche Zahlungserinnerungen

Eine Mitteilung der Verlagsleitung des Liechtensteiner Volksblatts

Eine Reihe von Abonnenten des Liechtensteiner Volksblatts haben dieser Tage eine Zahlungserinnerung für das Abonnement erhalten, obwohl sie die Rechnung bereits bezahlt haben. Die Verlagsleitung entschuldigt sich für dieses Versehen und bittet die Abonnenten, diese Zahlungserinnerung als gegenstandslos zu betrachten.

Wie konnte es zu diesem Versehen kommen? Die Zahlungseingänge bei der Post werden wöchentlich von der Postverwal-

terung an die Abonnenten-Buchhaltung übermittelt. Aus noch nicht fertig abgeklärten Gründen traf der Datenträger, der die Zahlungen von Ende November bis 8. Dezember 1999 enthalten sollte, nicht bei der Abonnement-Buchhaltung ein.

Die Folge davon war, dass diese Zahlungen nicht abgebucht wurden, so dass automatisch eine Zahlungserinnerung an diesen Abonnenten verschickt wurde. Einige Abonnenten haben uns über das Wochenende auf unseren Fehler

telefonisch aufmerksam gemacht. Selbstverständlich ist eine solche Zahlungserinnerung, die fälschlicherweise verschickt wurde, gegenstandslos.

Wir möchten uns für unseren Fehler bei allen Abonnenten, die davon betroffen sind und fälschlicherweise eine Zahlungserinnerung erhalten haben, entschuldigen. Bitte vernichten Sie diese Zahlungserinnerung.

Mit der Abonnementsrechnung verbunden war auch eine Verlo-

sung. Wer nun eine Zahlungserinnerung erhalten hat, war bei dieser Verlosung nicht mit dabei. Um diese Abonnenten nicht zu benachteiligen, führen wir unter diesem Abonnementkreis nochmals eine Verlosung durch. Die Gewinner werden von uns direkt benachrichtigt.

Wir bitten alle Betroffenen nochmals um Entschuldigung und hoffen, dass wir Sie weiterhin zu unseren treuen Abonnenten zählen dürfen.

Die Verlagsleitung

REKLAME

**KYBERNA INFORMATIK**  
Kompetenz für INTERNET und INTRANET  
Telefon 075/238 20 88

New Limits  
www.lol.li

New Limits  
www.rol.ch